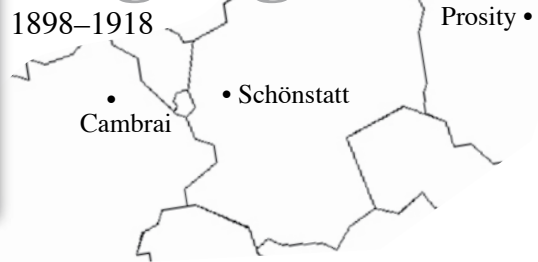




Josef Engling

1898–1918



Info- brief

Nummer 7

4. Mai 2008

Liebe Freunde Josef Englings,

seit einigen Jahren läuft nun schon die diözesane Ergänzungsuntersuchung im Seligsprechungsprozess Josef Englings. Viele von Ihnen haben immer wieder in diesem Anliegen gebetet und geopfert. Wir waren auf seinen Spuren unterwegs von Prosimy bis Cambrai. In vielen Gemeinschaften der Schönstatt-Bewegung ist Josef Engling lebendig als Vorbild und helfender Begleiter auf den Wegen des Persönlichen Ideals, der Marienliebe und des Apostolats. Und immer wieder tauchte die Frage auf, wie es denn nun um den Prozess selbst stehe. Heute kann ich Ihnen dazu Näheres mitteilen.

In den letzten Monaten wurde kräftig gearbeitet. Die Sammlung von Dokumenten über Josef Engling, sein Leben und Wirken sowie die weltweite Nachwirkung ist auf einen Umfang von über 6000 Seiten angewachsen. Sie wurde ausgedruckt, paginiert (ein besonderer Dank an Herrn Waldemar Stemle aus Nürnberg) und von der Notarin in Trier gestempelt und unterschrieben. Von den insgesamt vier Exemplaren dieser Dokumentation werden zwei nach Rom geschickt, eines bleibt in Trier und eines in Schönstatt. Jetzt müssen noch die Akten des Prozesses, also alle Zeugenvernehmungen und offiziellen Schriftstücke, in die richtige Reihenfolge gebracht, ebenfalls gestempelt und unterschrieben sowie eine italienische Übersetzung davon angefertigt werden. Wenn der Bischöfliche Delegat die Erklärung abgegeben hat, dass kein unrechtmäßiger liturgischer Kult betrieben wird, kann der Prozess abgeschlossen werden. Dieser Akt wird stattfinden am

Dienstag, 17. Juni 2008, 18.00 Uhr im Gotischen Saal des Kreuzgangs am Trierer Dom.

Der Diözesanadministrator, Weihbischof Robert Brahm, hat sich diesen Termin reserviert und wird der letzten Sitzung vorstehen. Im Laufe dieser Sitzung wird der Prozess geschlossen, die Akten und Dokumente versiegelt und „reisefertig“ für Rom gemacht.

Zuvor werden wir dieses Ereignis feiern, und zwar am

Dienstag, 17. Juni 2008, 16.00 Uhr in der Kirche St. Antonius, Hindenburgstraße 7, Trier

mit einer Eucharistiefeier. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Da nur wenige Personen an der offiziellen Sitzung teilnehmen können, werden wir nach der Eucharistiefeier beim Schönstatt-Zentrum (Reckingstr. 7) eine Statio im dortigen Heiligtum halten und einen gemeinsamen Abendimbiss einnehmen. Um die Planung zu erleichtern, bitte ich Sie, mir bis zum 05. Juni durch eine kurze Mail (jschmiedl@schoenstatt.net) mitzuteilen, mit wie vielen Personen Sie nach Trier kommen möchten.

Im Jahr des 110. Geburtstags und des 90. Todestags, den wir am 03./04. Oktober in Merville und Cambrai begehen werden, sowie 40 Jahre nach dem Tod seines geistlichen Vaters, P. Joseph Kentenich, ist der Abschluss des Diözesanprozesses für Josef Engling eine ganz besondere Freude. Danken wir dem Dreifaltigen Gott und unserer Dreimal wunderbaren Mutter für den

bisherigen guten Verlauf und bitten um ein rasches Vorankommen in Rom. Bitten wir vor allem, dass Josef Engling sich auch als mächtiger Fürsprecher erweisen möge; denn ein Wunder auf seine Fürsprache ist die Voraussetzung dafür, dass er seliggesprochen werden kann.

Nochmals herzliche Einladung nach Trier – und im Herbst nach Frankreich –



P. Joachim Schmiedl
Vize-Postulator

Zeugnisse – Lebensimpulse

Unter dieser Rubrik folgt eine Zusammenstellung aus Berichten, Briefen, Ankündigungen und Zeugnissen. Wiederum gab es große Ereignisse, worüber unter dieser Rubrik berichtet wird.

Der 110. Geburtstag von Josef Engling

In diesem Jahr im Januar wäre Josef Engling 110 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wurde eine virtuelle Geburtstagskerze an unsere Mail-Empfänger versendet. Die Reaktionen aus aller Welt haben uns gefreut. Es zeigt uns auch, dass Josef Engling in vielen Herzen der weltweiten Schönstattfamilie lebt. Hier einige Auszüge von Zuschriften:

Lieber Herr Schroedter, lieber Herr P. Schmiedl,

gerne entzünden wir auch eine Kerze an der Geburtstagstorte von Josef Engling, den die Gottesdienstgemeinschaft am Freiburger Heiligtum der Berufung heute Morgen schon begrüßt hat. Mit dem Bild von der Gruppenstunde an Josefs Geburtshaus haben Sie uns eine große Freude gemacht, und wir versetzen uns auch geistig nach Merville, wo er vor 90 Jahren sein entschiedenes „Ja“ gesagt hat. Voller Dankbarkeit für sein Beispiel vertrauen wir auf seine Fürsprache und wir sind gespannt, was für Wege sich für diesen Herbst uns aufzeigen werden. Die Pfarrei von Merville wartet auf uns!

Frohe und herzliche Festtagsgrüße

Ihr Hans und Gertrud Zier

Lieber Joachim, lieber Herr Schroedter,

für die Erinnerung an den 110. Geburtstag Josef Englings herzlichen Dank. Ich will auch eine „virtuelle“ Geburtstagskerze anzünden. Bis heute bin ich Herrn Blank dankbar, und durch seinen Tod wurde die Erinnerung wieder lebendig, dass er Anfang der 60er Jahre einen Kreis der „Freunde Englings“ bildete, zu dem auch Peter Wolf, Rainer Birkenmaier und ich gehörten. Ich war dann bei der Aufstellung des Feuerbeckens am Memorial dabei und weiß noch, dass ich noch nie in meinem Leben so müde war wie nach dem anstrengenden und schönen Tag. Dass Josef nicht gefunden wurde, lädt dazu ein, weiter auf der Suche zu bleiben nach Impulsen aus seinem Leben.

In der Basis-Meditations-Serie „Menschen, die Pater Kentenich begegnet sind“, die ich zwei Jahre lang schrieb, ist selbstverständlich auch Josef Engling dabei. Sie wird im

nächsten Jahr als Buch veröffentlicht. Obwohl ich oft in Polen war, hat es bisher noch nicht zu einem Besuch in Prosimy gereicht. Ich nehme mir es jetzt fest vor. Mit guten Wünschen für das neue Jahr und herzlichen Grüßen,

Karl-Heinz Mengedodt – 05.1.2008

Besten Dank für die Mitteilung. „Lieber Josef, herzlichen Glückwunsch zum 110. Geburtstag! Sorge dafür, dass am heutigen Tage neue „Josef Engling“s“ geboren werden und dass Du bald selig- und heiliggesprochen wirst! Die ganze Welt ist unser Feld...“

Sr. M. Veronika Böhler

Vergelt's Gott! We celebrate with Josef and all of you today! From the USA,
All for our MTA, Sister M. Jessica

Bonjour

Vielen Dank für die Grüße zum Geburtstag von Josef Engling. Ich habe sie gleich vor Ort an ihn weitergegeben.

Die „Torte“ und die „Kerzen“ habe ich zwar nicht entdeckt, aber Sie können ja in meinem Namen eine Kerze hinzufügen. Ich werde noch eine echte Kerze auf dem Friedhof an der Route de Solesmes aufstellen.

Herzlichen Gruss vom Heiligtum

Sr. M. Michéla

Grüß Gott, Herr Pater Schmiedl und Herr Schroedter,

am Samstag, dem 110. Geburtstag Josef Englings, hielt ich hier Schulung für die jüngsten Schwestern und wir feierten ihn den ganzen Tag. Eine Geburtstagskerze brannte auf unserem Tisch, wir lasen die Weihnachtsansprache Herrn Paters vom Josef-Engling-Jahr 1935 zusammen und jede erhielt einen Satz von Josef Engling. Am Abend dieses Tages durfte Sr. M. Reintraude Schmid im 80. Lebensjahr ihr Leben Gott zurückgeben. Sie und ihr Kurs weihten sich am Todestag Josef Englings 1952 der MTA. Sie hat 27 Jahre lang im Badischen Madonnenland Schönstatt gebaut. Sie wird sicher mit schauen, dass die Causa Josef Engling vorangeht.

Bei uns ist unterschwellig immer Josef Engling mit am Strömen, ich bin gespannt, ob die Wasser stärker werden und Sie bald Gebetserhörungen von uns erhalten.

Herzliche Grüße und Dank für Ihre Neujahrsgrüße

Sr. M. Lioba Ruprecht

(Provinzoberin der Provinz der Schönstätter Marienschwestern,
Liebfrauenhöhe)

Lieber Herr Schroedter ,

Vom Tuparendá (Paraguay), wo ich z.Zt. bei unseren iberamerikanischen Noviziat verbleibe, danke ich für den Geburtstagsgruss vom Josef Engling (110!). Grüße an alle Mari-

enbrüder beim Tabor-Heiligtum und für P. Joachim Sch. Es bleibt dabei!

Mit Dank u. Segen P. Humberto M. – Tuparenda, 08.01.2008

Lieber Herr Schroedter,

Danke für die Geburtstagsgrüße!

Grüße zurück – mit dem Versprechen des besonderen Gebetes gleich in der Heiligen Messe für alle Freunde Josef Englings und für die Seligsprechung.

Rektor Zillekens

Das MTA-Bild auf dem Weg nach Gudniki bei Reszel (Röbel)

Im Sommer 2007 haben Prosimtpilger aus der deutschen Schönstattfamilie ein MTA Bild für den Schönstattaltar in Gudniki (Gudnick) bei Reszel geschenkt. Der Altar stammt aus den 30iger Jahren des vorigen Jahrhunderts und ist ein Erbstück der Schönstatt-Bewegung, die hier vor dem Krieg existierte. Im Januar 2008 begann die hiesige Schönstattfamilie einen Weg der geistigen Erarbeitung des Bildes, der in der Anbringung des Bildes in Gudniki münden soll. Am Altar selbst gibt es wesentliche Elemente eines Schönstattaltars außer dem MTA-Bild, das vermutlich gegen Ende des II. Weltkrieges von flüchtenden Schönstättlern mitgenommen wurde, oder auf andere Weise verloren gegangen ist. Zurzeit hat am Altar die „Mutter der göttlichen Liebe“ einen Platz. Sie wirkt aber wie „angeklebt“ und sie ist es tatsächlich auch, damit die Lücke nach der Abnahme des MTA-Bildes ausgefüllt wurde. Das geschenkte MTA-Bild wandert seit Januar von Person zu Person, dabei konzentriert sich die geistige Erarbeitung auf das Gebet der Marienweihe, und strebt die Marienähnlichkeit an. Wir laden alle ein, sich in diesen Weg der Erarbeitung einzuschließen und die Rückkehr der MTA in die Heimat Josef Engling zu beschleunigen. Ein Anliegen ist, dass der Pfarrer aus Reszel, Herr Prälat Dyzma Wyrostek, die Anbringung des Bildes in absehbarer Zeit bewilligt.

Die MTA will zurück ins Ermland, und zwar als Erzieherin, die von dem mit den Beiträgen zum Gnadenkapital gefüllten Altar in Gudniki auf dem Weg des Liebesbündnisses wirken will. Unter welchem besonderen Gesichtspunkt oder Namen will sie sich wohl verherrlichen? Das war ein Traum von Josef Engling, dass in seinem Heimatland einmal ein Schönstattheiligtum dort entsteht. Die Einbringung des Bildes und damit verbundene geistige Arbeit ist ein Schritt auf dem Weg zur Erfüllung seines Wunsches.

Alicja Kostka – Kudypy

Einladung zum IX Englingtreffen in Prosimy (Prossitten)

Am 5./6. Juli 2008 findet in Prosimy das IX Englingtreffen statt. Die Teilnehmer werden sich neu von Josef Engling in ihrem Christsein inspirieren können. Besonderer Gast des diesjährigen Treffens wird der Postulator des Seligsprechungsprozesses Josef Englings, Dr. Jan Korycki (SAC) aus Rom, sein. Er wird am 6. Juli nach der hl. Messe um 10.00 Uhr ein Statement über den Stand des Prozesses von Josef Engling geben. Es wird Gelegenheit geben, im Gebet in der Pfarrkirche von Prosimy zu verweilen und den geschichtlichen Spuren Schönstatts im Ermland auf einer kleinen Wallfahrt nach Reszel, Klewno (Klawnsdorf), Gudniki zu folgen. Wie immer besteht auch die Möglichkeit zur Begegnung mit der jungen Schönstattfamilie des Ermlandes, sowie den Dorfbewohnern in Gesprächs- und Spielrunden und dem schon

zur Tradition gewordenem Volleyballspiel zwischen den Gästen und den „Prositianern“. Die Delikatessen der ländlichen ermländischen Küche werden sicherlich außerdem die Gäste erfreuen und stärken.

Anmeldungen bei: Alicja Kostka, Kudypy 7, 11-036 Gietrzwałd, Polen, E-mail: alkosta@wp.pl, tel.(0048) 667890266 oder wenden sie sich an die Redaktion.

Chroniknotizen international

- 19.10.2007 Während der Oktoberwoche 2007 in Schönstatt berichteten Vertreter des Familienwerks von der Neueinweihung des Memorials in Merville im Juli und dem großen Interesse und der Mitbeteiligung vieler französischer Familien, die ihren Besuch in Schönstatt angekündigt haben.
- 04.11.2007 Eine elfköpfige Delegation aus Merville unter Leitung von Dechant Nicolas Tiberghien (Merville) nach Schönstatt, um den Ort kennen zu lernen, der für „ihren“ Josef Engling so wichtig war.
- 28.11.2007 Josef Engling, schon länger im Internet (auch unter Wikipedia) wird an diesem Tag in die Kategorie eines „berühmten Ostpreussen“ aufgenommen.

Aus der Prosimy-Chronik

- 27.11.2007 Heimgang von Maria Neumann. Sie starb nach einer kurzen Krankheit. An allen vier Pilgerfahrten in die Heimat von Josef Engling hat sie teilgenommen, zu letzt bei der Reise im Mai 2007. Sie gehörte dem Frauenbund an und war Schulrektorin in einer Behindertenschule. Josef Engling war ihr ein Vorbild es wird bezeugt, dass sie stets bemüht war, Josef Engling in Vielem, nachzufolgen.
- 05.01.2008 110. Geburtstag von Josef Engling. In Prosimy treffen sich die treuen Mitstreiter für Josef Engling aus dem Raum Olsztyn (Allenstein). Das Treffen war ein Herzensbedürfnis. Es diente vor allem der Planung des Jubiläumsjahres (110. Geburtstag) von Josef Engling.

Hinweis der Redaktion

Zeugnisse und Gebetserhörungen zu Josef Engling bitte an: Josef-Engling-Sekretariat, Markus M. Amrein, Am Marienberg 4, 56179 Vallendar, Tel. 0261/6409-80, -79, email: engling-sekretariat@schoenstatt.net. – Materialien und sonstige Informationen zu Josef Engling erhalten Sie ebenfalls dort. Schauen sie auch auf die Website www.josef-engling.de.

Bitte, teilen Sie Ihre aktuelle Email-Adresse an Lambert M. Schroedter (l.m.schroedter@schoenstatt.net) mit, damit wir Ihnen den nächsten Infobrief pünktlich und kostengünstig elektronisch zur Verfügung stellen können.

Informationen zur Prosimytreffen 2008 Lambert M. Schroedter, Stationsweg 21, 53127 Bonn, L.M.Schroedter@schoenstatt.net, Tel. 0228/28 999 43.

Josef Englings 90. Todestag

«Wir sind dann mal weg ...»

... mit Josef Engling für ein christliches Europa – Cambrai 03.–05.10.2008

Ein Korn in die Erde gesenkt – und aufgeblüht

Josef Engling – 04.10.1918

Als Heiliger der Versöhnung wird er verehrt, ein Heiliger für Europa – von Polen über Deutschland bis Frankreich. – Was hat er in Bewegung gebracht in Polen, in Deutschland, in Frankreich? Was hat er in Bewegung gebracht in mir und dir, in all denen, die ihm begegnet sind? Was will er neu in Bewegung setzen für ein christliches Europa?

Wir laden Sie herzlich ein zur Begegnung mit ihm anlässlich seines 90. Todestags. Lassen Sie uns miteinander und mit den französischen Freunden Englings feiern. Wir laden Sie ein zur Cambraifahrt vom 03.–05. Oktober 2008

Für das Vorbereitungsteam: Schönstatt-Institut Marienbrüder – Schönstatt Familienbund

Unsere Fahrt

Freitag, 03.10.2008

- 9.00 Uhr Hl. Messe Urheiligtum
- 12.00 Uhr Mittagsimbiss am Schönstattzentrum Puffendorf
- 17.45 Uhr Ankunft in Merville
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Memorial Merville; Begegnung mit unseren französischen Freunden

Samstag, 04.10.2008

- 9.00 Uhr Abfahrt nach Cambrai
- 10.30 Uhr Kathedrale in Cambrai; Hl. Messe mit H. Erzbischof Garnier
- 12.15 Uhr Mittagsimbiss
- 16.00 Uhr Station Eswars; Josefsweg; Abschluss am Feuerbecken; Abend der Begegnung; Rückfahrt nach Merville

Sonntag, 05.10.2008

- 10.00 Uhr Heilige Messe in Merville; Begegnung; Imbiss; Rückfahrt nach Schönstatt

Kosten

- Teilnahmekosten 30,00 € (incl. Mahlzeiten in Cambrai)
- zusätzlich: Kosten für Busfahrt, Übernachtungen/Mahlzeiten in Merville, Imbiss in Puffendorf 95,00 €
- zusätzlich: Kosten in Merville bei Anfahrt mit dem Privatwagen (Kosten für Übernachtungen und Mahlzeiten in Merville) 43,00 €

Anmeldung an

Josef-Engling-Sekretariat – Markus M. Amrein – Am Marienberg 4 – 56179 Vallendar
engling-sekretariat@schoenstatt.net – Fon 0261/640980 – Fax 0261/640981

Anmeldung bis 01.08.2008

Die Anmeldung wird gültig mit Eingang Ihrer Anmeldung und Überweisung Ihrer Kosten an: Schönstatt-Institut Marienbrüder Konto 17827049 – BLZ 370 601 93 – Pax-Bank – Stichwort „Cambrai-08 / Ihr Name“

Bitte teilen Sie uns mit Ihrer Anmeldung Ihre Telefonnummer und eMail-Adresse mit für weitere Informationen und eventuelle Rückfragen.

© Josef-Engling-Infobrief

Herausgeber: Josef-Engling-Sekretariat – Redaktion: Lambert M. Schroedter
Bezug: Josef-Engling-Sekretariat, Am Marienberg 4, D-56179 Vallendar, 0261/6409-80, -79

Zur finanzieller Unterstützung des Seligsprechungsprozesses:

Schönstatt-Institut Marienbrüder, Kennwort „Josef Engling“, Pax Bank eG Köln, BLZ 370 601 93, KT 17 827 014